



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

Sommerstraßen in Stockholm - Ein Fall für Leipzig?



Foto: Stadt Stockholm

Juni 2023

Was sind Sommerstraßen?

Sommerstraßen sind Straßen, die in den Sommermonaten verkehrsberuhigt oder komplett für fahrende und parkende Autos gesperrt werden. Die Straße wird durch Pflanzkübel und Sitzgelegenheiten zu einem angenehmen, grünen Aufenthaltsort umgestaltet. So entsteht neuer Raum, der von der Stadt und den Anwohnenden durch vielfältige Aktivitäten belebt werden kann. Sommerstraßen sind frei von Verkehrslärm, Abgasen, Staus und Gefahrenquellen. Dadurch können Kinder wieder unbekümmert auf der Straße spielen. Es entsteht ein Ort für Begegnung, Erholung, Kreativität und Bewegung. Eine Sommerstraße trägt zu einer besseren sozialen Teilhabe und Zusammenhalt in der Stadt bei. Außerdem fördern Sommerstraßen Fuß- und Radverkehr und können neue Nutzer:innengruppen für diese Verkehrsformen gewinnen. Sie sind so ein bedeutsamer Teil der Mobilitätswende. Die erste Stadt, die Sommerstraßen eingeführt hat, war Stockholm.

Sommerstraßen in Stockholm

2015 sperrte die Stadt Stockholm erstmals zwei Straßen von Mai bis September für den Autoverkehr und gestaltete sie mit Sitzmöbeln, Pflanzen und Kunst. Das Pilotprojekt kam sehr gut an, sodass ein Jahr später die Verkehrsbehörde das Projekt "Levande Stockholm", auf deutsch "Lebendiges Stockholm" geschaffen hat. Das Ziel von "Levande Stockholm" ist es, den öffentlichen Raum zu beleben sowie eine angenehme Umgebung und ein attraktives Stadtleben zu schaffen. Auch leere und unsichere Orte sollen wieder attraktiv gemacht werden. Seit 2017 werden jedes Jahr von Mai bis September mehrere Straßen in der Innenstadt und den Außenbezirken zu Fußgänger:innenzonen. Die Stadt stellt Sitzmobilier, Pflanzen, Blumen und Kunst. Der freie Parkraum wird teils an Restaurants für Freisitze vermietet.



Eine Stockholmer Sommerstraße mit Bänken, Blumen und Restaurantfreisitzen im ursprünglichen Prakraum. Foto: Stadt Stockholm

"Levande Stockholm" ist ein Projekt des Fußgängerplans von Stockholm. Dieser beinhaltet Ziele und Strategien für eine fußgänger:innenfreundlichere Stadt. Das Verkehrsamt setzt "Levande Stockholm" zusammen mit den Bezirksverwaltungen und den Gewerbetreibenden um.

Seit 2018 kooperiert das Verkehrsamt der Stadt Stockholm mit der Kulturverwaltung, um Kunst und Kultur auf die Sommerstraßen zu bringen. Inzwischen gibt es dadurch ein großes, buntes Programmangebot von Konzerten, Workshops, Ausstellungen, Sportangeboten, Spielen, Lesungen und vielem mehr.

Sommerstraßen sind ein großer Erfolg

Bei einer Umfrage 2019 durch die Stadt Stockholm empfanden 84% der befragten Besucher:innen die Sommerstraßen als sehr positiv und 12% als positiv. Auch die überwiegende Mehrheit der Anwohner:innen und Geschäftsinhaber:innen an den Sommerstraßen bewertet die Initiative positiv. Die Befürchtung, dass die Sommerstraße den Geschäften schaden würde, trat nicht ein. Ein Großteil der anliegenden Läden gab an, dass ihre Umsätze positiv oder gar nicht von der Sommerstraße beeinflusst wurden.



Stockholmer Sommerstraße links mit den typischen Bänken. Foto: Stadt Stockholm

Das Budget wird stetig erweitert, um "Levande Stockholm" weiterzuentwickeln. Im ersten Jahr 2016 gab es umgerechnet 174 000€ für das Projekt. 2022 standen bereits umgerechnet 2,7 Mio. € zur Verfügung. Die Stadt arbeitet kontinuierlich an der zeitlichen und räumlichen Ausweitung von "Levande Stockholm". Der Fokus liegt nun mehr auf den Außenbezirken und Winteraktivitäten. Es wurde festgestellt, dass die Sommerstraßen in der Vorstadt mehr Aktivierung benötigen. Deswegen bemühen sich die Bezirksverwaltungen vor allem dort um ein Programm für Kinder und Jugendliche. Neue Standorte können von Unternehmen, Immobilienbesitzer:innen und den Stockholmer:innen selbst vorgeschlagen werden. Für die Gestaltung der Sommerstraße können sich die Anliegenden vor Ort beteiligen. 2019 wurden von der Stadt neue, einheitliche Möbel angeschafft, die den Sommerstraßen Wiedererkennungswert verleihen (siehe Bild oben).

Sommerorte, Winterplätze und dauerhafte Fußgänger:innenzonen

Inzwischen gibt es nicht nur Sommerstraßen, sondern über 40 sogenannte Sommerorte. Dazu gehören im Sommer 2023 neben den 15 Straßen auch 21 Plätze und 7 Orte an den Kais, den Stockholmer Ostseeuferrn. Jeweils laden Bänke, Grün, Kunst und Kultur zum Verweilen ein. Einige Orte werden regelmäßig zu Sommerorten, es kommen aber auch jedes Jahr neue Plätze und Straßen dazu.

Der große Erfolg führte dazu, dass es seit 2017 auch sogenannte Winterplätze gibt. Von Dezember bis Februar bestehen in der Innenstadt Fußgänger:innenstraßen, Plätze und Pop-up Parks. Dort sorgen angenehmes Licht, winterharte Pflanzen und Sitzgelegenheiten für eine besondere Atmosphäre. Einige Sommerstraßen sind inzwischen sogar zu ganzjährigen Fußgänger:innenzonen geworden.



Eine Winterstraße in Stockholm. Foto: Stadt Stockholm

Deutsche Städte ziehen nach

Sommerstraßen in München

Auch in Deutschland entdecken immer mehr Städte die Sommerstraßen für sich. Den Anfang machte München 2019 mit einer Straße. Das Ziel der Stadt ist es, zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten ohne Konsumzwang zu schaffen. Die Münchner:innen sollen Raum für Aufenthalt, Begegnung, Spiel und Bewegung in Wohnortnähe bekommen. Die Sommerstraßen sind damit ein Element der Verkehrswende in München. Das Projekt wurde gut angenommen, sodass München seit 2020 jeden Sommer 10 bis 14 Straßen von Autos befreit. Gestaltet werden die Straßen dann mit Pflanzgefäßen für Blumen und Palmen, Sitzgelegenheiten und bei Bedarf Fahrradständern. Die Stadtverwaltung übernimmt Organisation, Verkehrsanordnung und die Ausstattung mit Mobiliar. Im Gegensatz zu Stockholm organisiert sie jedoch keine Veranstaltungen für die Sommerstraßen. Für welche Aktivitäten sie genutzt werden, liegt also ganz in der Hand der Bürger:innen.

Eine Umfrage von der Stadt München ergab 2020 überwiegend positive bis sehr positive Reaktionen. Besonders gefallen hat den Münchner:innen, dass es mehr Platz für Kinder gibt und die Lebensqualität und Verkehrssicherheit besser geworden sind. Ein Drittel der Befragten wünschte sich sogar eine Verlängerung oder dauerhafte Einrichtung der autofreien Straße.

Erste Initiativen auch in anderen Städten

Auch in Berlin und Saarbrücken eröffnen dieses Jahr die ersten Sommerstraßen. Von Mai bis Oktober verwandeln sich drei Straßen der Hauptstadt zu Orten für Begegnung, Erholung, zum Verweilen und Spielen. Unter anderem sollen dadurch die überfüllten Grünanlagen der Stadt entlastet werden. Ausgestattet werden die Sommerstraßen ebenfalls mit Sitzmöbeln und Pflanzbeeten. Die Beete, sowie Aktivitäten auf der Sommerstraße können und sollen durch Nachbarschaftsinitiativen mitgestaltet werden. Saarbrücken testet das Konzept im Sommer 2023 an zwei Standorten. Wenn es erfolgreich ist, sollen in den folgenden Jahren Straßen in weiteren Stadtvierteln dazukommen. Auch Frankfurt und Wiesbaden experimentieren bereits mit Sommerstraßen, bisher allerdings nur an einzelnen Sonntagen im Jahr.

Sommerstraßen auch für Leipzig!

Die Sommerstraßen in Stockholm sind seit inzwischen 8 Jahren eine Bereicherung für die Stadt, ihre Bewohner:innen und Besucher:innen. Deutsche Städte wie München, Berlin und Saarbrücken haben ebenfalls ihr Potenzial erkannt und integrieren die temporären Fußgänger:innenzonen in ihr Stadtbild.

Wir Ökolöwen fordern Sommerstraßen auch für Leipzig! Sie sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer lebenswerteren, lebendigeren, gerechteren und grünen Stadt. Ein Großteil der Leipziger Straßen wird von grauem Beton und Autos dominiert. In der schönen Jahreszeit könnten diese wieder den Menschen zur Verfügung gestellt werden. Auch würden Sommerstraßen in Leipzig die Möglichkeit bieten, Straßenraumkonzepte abseits vom autozentrierten Standard zu testen, bevor man sie dauerhaft umsetzt.

Für die Umsetzung bieten sich Nebenstraßen in dicht besiedelten Wohngebieten an. Gerade Gegenden mit schlechtem Zugang zu Grünflächen können von Sommerstraßen profitieren.

JETZT STARKMACHER*IN WERDEN

Wir wollen auch weiterhin alle wichtigen verkehrspolitischen Themen intensiv begleiten und für nachhaltige Mobilität in Leipzig kämpfen. Dafür brauchen wir Dich!

Unterstütze unsere Arbeit für nachhaltige Mobilität und Stadtentwicklung dauerhaft. Deine regelmäßige Spende sichert unsere kontinuierliche Arbeit und gibt uns Planungssicherheit für langfristige Projekte wie auch kurzfristige Aktionen.

Werde jetzt Starkmacher*In der Ökolöwen: www.oekoloewe.de/foerderspende.html